

Inhalt

Vorwort	11
Kapitel 1	
Die Generation Y und die Altersvorsorge.	
Ein Überblick über den Stand der Forschung	14
<i>Klaus Hurrelmann, Heribert Karch und Christian Traxler</i>	
1.1 Die Altersvorsorge im Verlaufe der Generationen	14
1.2 Die gefährdete Altersversorgung der Generation Y	16
1.3 Untersuchungen zum Vorsorgeverhalten der Gesamtbevölkerung	19
1.4 Internationale Untersuchungen zur Altersvorsorge	22
1.5 Aufbau und Methodik der Studie	23
1.6 Die Gliederung dieses Buches	25
Kapitel 2	
Zukunftsaussichten, Lebensgefühl und Altersvorsorge.	
Ergebnisse der repräsentativen Befragung von Siebzehn- bis Siebenundzwanzigjährigen	29
<i>Thomas Gensicke</i>	
2.1 Einleitung	29
2.2 Mehr Optimismus für den „Standort Deutschland“	30
2.3 Weniger Angst vor Arbeitslosigkeit	35
2.4 Das „Gespenst“ Altersarmut schreckt weniger	43
2.5 Private Altersvorsorge: Die Renditeerwartung sinkt	47
2.6 Die betriebliche Altersversorgung gewinnt an Bedeutung	57
2.7 Wenig Wissen über die Altersvorsorge	62
2.8 Ethische Motive bei der Geldanlage werden wichtiger	68
2.9 Zusammenfassung	74

Kapitel 3

Eigeninitiative oder sanfter Paternalismus?

Die Rolle von *Nudging* für die Altersvorsorge 77

Christian Traxler und Klaus Hurrelmann

3.1	Warum wir keine rationalen Vorsorgeentscheidungen treffen	78
3.1.1	Gegenwartsfixierung	78
3.1.2	Zeitinkonsistenz	79
3.2	<i>Nudges</i> in der Altersvorsorge	80
3.2.1	Automatismus mit Ausstiegsmöglichkeit	81
3.2.2	Akzeptanz von Automatismen	82
3.2.3	Zielsetzungen und Erinnerungen	83
3.2.4	Information und Bildung	84
3.3	Politische Implikationen	86

Kapitel 4

Europäische Rentenpolitik in Zeiten der Wirtschaftskrise.

Was junge Beschäftigte heute (noch) von der Rente erwarten können 88

Traute Meyer

4.1	Der Reformdruck im Rentensystem	88
4.2	Was ist aus den früheren Rentenzusagen geworden?	91
4.3	Kürzung und Umverteilung: Rentenansprüche zwischen 2002 und heute	96
4.4	Wohin geht der Trend: Kürzung plus Modernisierung?	99

Kapitel 5

Altersvorsorge und Finanzwissen.

Ein internationaler Überblick 102

Monika Queisser

5.1	Altersvorsorge in OECD-Ländern: eine Bestandsaufnahme	103
5.2	Die jüngsten Rentenreformen in OECD-Ländern	110
5.3	Maßnahmen zur Verbesserung der finanziellen Nachhaltigkeit	110
5.4	Reformen für die soziale Nachhaltigkeit der Renten	113
5.5	Finanzielle Bildung für die Alterssicherung: eine Herausforderung für die Politik	115
5.6	Die Rolle des Bildungssystems in der Vermittlung von Finanzwissen	116

Kapitel 6
Die Rente in den Niederlanden.
Anpassung an den demografischen
und wirtschaftlichen Wandel 118

Karen M. Anderson

- 6.1 Die Struktur des niederländischen Rentensystems 119
 - 6.1.1 Die gesetzliche Altersrente 119
 - 6.1.2 Die betriebliche Altersversorgung 120
- 6.2 Die Reformprozesse 123
 - 6.2.1 Betriebliche Altersversorgung 124
- 6.3 Schlussbemerkung 128

Kapitel 7
Zwischen Steueranreizen und Obligatorien.
Befunde aus Dänemark 130

Søren Leth-Petersen und Torben Heien Nielsen

- 7.1 Einleitung 130
- 7.2 Das dänische Rentensystem 131
- 7.3 Daten und Methodik 133
- 7.4 Steuererleichterungen 134
- 7.5 Obligatorien 136
- 7.6 Wer ist aktiv und wer passiv? 138
- 7.7 Schlussbemerkung 139

Kapitel 8
Die Rückkehr des Staates
im Rentensystem Großbritanniens 140

Paul Bridgen

- 8.1 Der rentenpolitische Rahmen Großbritanniens
im Jahr 1997 141
- 8.2 Die Empfehlungen der Rentenkommission 142
- 8.3 Die Rentengesetze von 2007, 2008 und 2014 143
- 8.4 Ein robusteres britisches Rentensystem? 144
- 8.5 Angemessenere Renten? 146
- 8.6 Ein gerechteres System für Frauen? 149
- 8.7 Schlussbemerkung 150

Kapitel 9

Die Wirtschaftskrise und die Reform des Rentensystems in Spanien

152

Sergi Jiménez-Martín

9.1	Einleitung	152
9.2	Die fiskalischen und demografischen Ungleichgewichte des spanischen Rentensystems	153
9.2.1	Die kurzfristigen Ungleichgewichte	153
9.2.2	Die langfristigen Ungleichgewichte	155
9.3	Der Reformprozess	156
9.3.1	Das System der Altersrente vor der Reform	156
9.3.2	Die Reform von 2011	158
9.3.3	Die Reform von 2013 und der Nachhaltigkeitsfaktor	159
9.3.4	Die finanziellen Auswirkungen der Reform von 2013	161
9.4	Reformalternativen	162
9.5	Schlussbemerkung	163

Kapitel 10

Das riskante Experiment mit dem dreisäuligen Rentensystem in Polen.

Von der Erfolgsgeschichte zum drohenden Misserfolg

165

Marek Naczyk

10.1	Die Ansätze der Rentenreform in Polen	165
10.2	Das Drei-Säulen-Modell als ein Instrument zur Modernisierung der polnischen Wirtschaft	167
10.3	Immer größere Probleme mit dem Drei-Säulen-Modell	170
10.4	Polen braucht einen Neuanfang	173

Kapitel 11

Halbzeitstand unentschieden: wachsende Herausforderungen

175

Heribert Karch

11.1	Prozessstillstand in der schwierigeren zweiten Hälfte	176
11.2	Zu viele Menschen folgen dem Reformdesign nicht	178
11.3	Verhaltensökonomie und ihre Umsetzung in Politik	179
11.3.1	Unvermeidliche Evolution	179
11.3.2	Die dänische Lektion und die britische Konsequenz	180

11.3.3 Finanzverhalten als ständig zu evaluierender Prozess	181
11.4 Rollenspiele: Staat, Institutionen, Finanzsektor	182
11.4.1 Bismarck, Beveridge und dazwischen Grautöne	183
11.4.2 Spanien – erste Säule über alles	183
11.4.3 Polen und Großbritannien – Staatsintervention in unterschiedliche Richtungen	184
11.4.4 Starke Tarifparteien – Kooperation und Sozialpartnerschaft	185
11.4.5 Puffer gegen Niedrigrenten – erfolgskritischer Indikator	185
11.5 Mehr Beveridge bitte? Wege und ihre Hindernisse	186
11.5.1 Wie viele Säulen?	187
11.5.2 Erstes Hindernis: ungeliebtes Garantieren	188
11.5.3 Zweites Hindernis: ungewohntes <i>Nudging</i>	189
11.5.4 Drittes Hindernis: unkalkulierbare Auffanglösung	190
11.6 Ein Sozialpartnermodell als deutsche Beveridge-Adaption?	195
11.7 Verbesserte Rahmenbedingungen – notwendig und machbar	198
11.7.1 Faire Förderung	198
11.7.2 Information, Bildung, Beratung – ganzheitliche Kommunikation	200
11.8 Für eine Agenda aus Vertrauen und Machbarkeit	202
Literaturverzeichnis	205
Die beteiligten AutorInnen und Institutionen	218